



KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
- KREISVERBAND CALW -

2024–03–02 Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 2 / 24**



© Mario Tinnhofer

**Interview der Grünen Jugend
Calw und dem Ortsverband
der Grünen Calw mit dem
Klimaschutzmanager des
Landkreises **Mario Tinnhofer****

Online am 21.02.24

Inhalt

- ⇒ Klimaschutz-Manager im Kreis Calw
- ⇒ ZUG Zukunft Umwelt Gesellschaft
- ⇒ Gelungener Leserbrief aus Bad Liebenzell
- ⇒ Ticket zur Macht
- ⇒ Schöne Geschichten
- ⇒ Wahlbezirke im Kreis Calw.

Kreis-Klimaschutzmanager

Die gewachsene Bedeutung des Klimaschutzmanagers im Kreis Calw kann man am Organigramm des Kreises ablesen: Die Stelle hat sich zu einer Stabsstelle gemauert, direkt angesiedelt beim ersten Landesbeamten Dr. Frank Wiehe!

Auch die Umwelt-Ziele sind anspruchsvoller geworden: Jetzt gilt „**Klimaneutralität bis 2035**“. Mit dem dahinterstehenden Konzept hat es der Landkreis beim EEA-Wettbewerb, dem European Energy Award, unter die besten zehn in Baden-Württemberg geschafft und eine finanzielle Prämie von 5 Millionen Euro gewonnen. Das Geld fließt jetzt in 21 Maßnahmen, darunter in den lokalen Innovationsfonds. Momentan sind 21 Maßnahmen in 4 Sektoren in Planung (die Sektoren lauten Vorbildfunktion, sektorale Maßnahmen, strukturelle Maßnahmen, Kommunikation).

Großes Thema – große Frage: Wie steht es um die Zukunft des Öffentlichen Personen Nahverkehrs ÖPNV?

MT: Die Bürgerschaft steht hinter dem ÖPNV und wünscht sich einen Ausbau und vor allem eine besser Taktung. Von Arbeitsgruppen wird – trotz schwieriger Topografie – eine bessere Anbindung an die Räume Böblingen und Stuttgart gewünscht, denn dort sind die großen Arbeitgeber. Hoffnung macht die künftige Hermann-Hesse-Bahn.



Energie und Klimaschutz

Strategie und konzeptioneller Klimaschutz

Der Landkreis Calw verfolgt eine **Klimaschutzstrategie**, die in fünf Schwerpunktthemen gegliedert ist:

- Energieeffizienz und Klimaneutralität
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Beratung und Vernetzung
- Klimawandelanpassung
- Regionalität, Nachhaltigkeit und Fairtrade



Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Berlin

Von hier kommen die Fördermittel der Bundesrepublik – auch die Gelder für Klimaschutzmanager!!

„Wir setzen Impulse für den Schutz von Umwelt, Natur und Klima

Ob klassisches Förderprogramm, neuer Wettbewerb, Modellprojekte, Kompetenzzentren oder Wissensplattformen: Wir konzipieren, bauen die benötigten Strukturen auf, begleiten die Umsetzung und evaluieren die Ergebnisse. Wir beraten Antragstellende, prüfen Förderanträge und sorgen für eine zielgerichtete und effiziente Verwendung der Mittel.“

Interview mit dem Klimaschutzmanager im Kreis Calw

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 2 / 24

Was sind die Widerstände beim Klimaschutz?

MT: Auch wir leiden unter der Bürokratie. Immer wieder entstehen Störungen beim Kontakt zum Projektträgern. Da sind die Abläufe oft sehr langsam. Aber dort wie hier fehlt es an Personal. Ich selbst habe Arbeit für drei Stellen, kann mich aber nur auf einen Praktikanten stützen.

Zu guter Letzt spüren wir, dass die Menschen aktuell viele andere Sorgen haben, die präzenter erscheinen, wie die aktuellen Kriege.

Ein großes Hindernis ist die öffentliche Wahrnehmung. Die Folgen der Klimakrise sind hier bei uns weniger spür- bzw. sichtbar als in der Stadt, in der es schnell mal 40 Grad heiß wird. Hier ist der kühle Wald in der Nähe. Da bei uns im Nordschwarzwald die Bäume in den Wirtschaftswäldern noch grün sind, sieht es so aus, als gäbe es hier keine Probleme. Deswegen werden Klimaschutzmaßnahmen von vielen mit Skepsis betrachtet. Dabei wissen wir, dass es mit der Fichte zu Ende geht, dass Buchenbestände schon angegriffen sind und dass auch bei uns die Biodiversität (Insekten, Rotwild) deutlich ausgedünnt wird. Dabei geht es um unsere Lebensgrundlagen, die hier nach und nach verschwinden.

Sollen engagierte Laien in Ihre Arbeit eingebunden werden?

MT: Ja. Natürlich sollten wir das Fachwissen von Bürgern akquirieren. Aber die Verwaltung ganz allgemein tut sich dabei schwer, wenn Laien in die internen Abläufe eingebunden werden sollen. Dabei verfügen z.B. Radverbände über viel Know-How zur Weiterentwicklung der Radwege. Der Landkreis CW hat wichtige Ressourcen wie eine aktive Bürgerschaft, die Projekte anstößt und Ideen zu verschiedenen Themen bringt, ebenso moderne und engagierte Landwirte und Landwirtinnen.

Besonders bei den Energieberatern haben wir großen Bedarf! Aus dem Gewerbe kommt eine starke Nachfrage. Die vorhandenen Kräfte sind regelmäßig

ausgebucht. Hier sollten wir mehr für die Ausbildung tun!

Wie sieht es konkret aus mit der Bürgerbeteiligung?

MT: Es wird gerade eine Plattform online aufgebaut, auf der sich Akteure und Akteurinnen im Klimaschutz austauschen, sammeln und informieren können sowie Räumlichkeiten des Landratsamts nutzen können. Gemeinden werden Ideen einreichen können, die anschließend geprüft und eventuell gefördert werden.

Wieviel Gelder künftig in den Umwelt- und Klimaschutz und damit in lokale Projekte gesteckt werden können - das entscheiden die politischen Mehrheiten im Kreistag. Und da sieht sind die Hoffnungen auf die nächste Zusammensetzung des Kreistages eher schwach aus.

Wir sollten dabei nicht vergessen, dass alle Mitarbeiter*innen im Landratsamt angeschrieben und angesprochen werden können. Bekommen sie eine Anfrage, dann MÜSSEN sie antworten.

Dabei zeigt sich: eine starke Öffentlichkeit, wie beispielsweise durch Friday For Future in den letzten Jahren, bringt auch innerhalb des Landratsamtes einiges in Bewegung - sonst wäre der Klimaschutz jetzt nicht bei der zentralen Steuerung (und damit einflussreich in der Nähe des Landrats) angesiedelt.

Gibt es auf Dauer eine ausreichende Finanzierung?

Ohne die 5 Mio. Fördergelder aus dem EEA-Wettbewerb wird es schwierig, in den nächsten Jahren genug Geld für den Klimaschutz aufzubringen bzw. zu beanspruchen. Da fehlt oftmals die Einsicht. Wir müssen **jetzt** Projekte anstoßen, auch wenn die aktuell nicht wirtschaftlich erscheinen - denn in 50 Jahren bringen sie nichts mehr!

Was wir alle verstehen müssen:

kein Klimaschutz wird auf Dauer viel teurer als heutiges Umsteuern mit konsequentem Klimaschutz!

von Madita Künstle (Grüne Jugend Calw) und Pressereferent Albrecht Martin (KV Grüne Calw)

Energie- und Klimaschutzkonzept

Der Landkreis Calw und seine Gemeinden
Teil 3



Mit einem Klick auf das Bild landest Du beim Klimaschutzkonzept für den Kreis Calw.



Gelungener Leserbrief!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 2 / 24

Der ehemalige CDU-Bürgermeister von Bad Liebenzell, Dietmar Fischer, hält an seinem Kreistags-Mandat fest.

Schömburg - Bad Liebenzell

■ Lesermeinung

Schlechter Verlierer

Zu „**CDU distanziert sich von Fischer**“, 23. Februar 2024

Wer als Bürgermeister nicht wiedergewählt wird, gilt im politischen Umfeld als „verbrannt“ und zieht im Normalfall die entsprechende Konsequenz. Nicht so bei Dietmar Fischer. Er beschädigt durch sein Verhalten unsere Demokratie und bestärkt alle, die daran (ver)zweifeln.

Trotz eines laufenden Verfahrens wegen des Verdachts der Untreue lässt er seine Ämter nicht ruhen – ist ihm doch egal.

Nicht einmal die Distanzierung seiner CDU-Parteikollegen aus dem Kreistag bringt ihn zum Nachdenken, er steigert die Ignoranz stattdessen, indem er sich für die Kreistags- und die Stadtratswahl aufstellen lässt, ein absolutes NoGo unter Demokraten – ist ihm doch egal. Was will ein in Bad Liebenzell abgewählter und in Bad Wildbad nicht gewählter Bürgermeister in diesen Gremien bewirken? Worum geht es einem Mann, der nach seiner Abwahl weder bereit war, sei-

nem Nachfolger zu gratulieren, noch seine Amtsgeschäfte ordentlich zu übergeben? Für mich sieht das nach einem in seiner nicht vorhandenen Ehre gekränkten schlechten Verlierer aus. Wobei man Fischer wirklich zugutehalten muss, dass es keinen Run aufs Rathaus wegen Wahlfälschung gab. Hat hier womöglich sein Trump-Gen versagt?

Ich hoffe nur, dass das viel umworbene Wahlvolk diese narzisstische Ignoranz erkennt und entsprechend handelt.

Barbara Volle, Bad Liebenzell

Schreiben Sie uns!

**Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Lederstraße 23 | 75365 Calw
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de**

Mit der Übersendung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Leserbrief in der Printausgabe, im E-Paper sowie im Onlinedienst des Schwarzwälder Boten veröffentlicht wird. Wir behalten uns Kürzungen vor. Leserbriefe entsprechen nicht notwendig der Meinung der Redaktion. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender samt Telefonnummer.

Ticket zur Macht

35 LANDKREISE
MIT JE EINEM
KREISTAG



SSE: WIKIMEDIA.ORG/FRANZPAUL - OWN WORK
CC BY-SA 3.0

Schon lange vor den Kommunal- und Kreistagswahlen geht in den Parteien das Gerangel um die besten Plätze auf den Listen los.

Die Wähler denken, dass je nach Wahlliste auch die Weltanschauung der Kandidatinnen eine Rolle spielt.

Für Machtpolitiker („Ich will da rein!“) steht aber die Frage im Vordergrund, über welche Liste sie am ehesten ein „Ticket zur Macht“ bekommen.

Da wird dann schon mal nur deshalb die Partei gewechselt! Weltanschauung hin oder her!

Ethik ade!

Schöne Geschichten! Fürs Ego!!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 2 / 24

Hauptsache die Geschichte bietet mir „Vorteile“!

Noch immer ist der Mensch weniger an der Wahrheit interessiert als an Geschichten, wenn sie nur charismatisch genug erzählt werden.

Beispiele gibt es leider zuhauf, einige wenige mögen genügen:

Donald Trump – er musste nur seine Geschichten erzählen ... die Mexikaner seien alles Drogenhändler und Vergewaltiger ... an allem schuld ... man müsse nur eine Mauer bauen ... in Washing-



ton den linksliberalen Sumpf austrocknen usw. usw. Die 11.000 nachgewiesenen Lügen? Seine Anhänger interessiert es nicht, sie glauben seinen charismatisch aufgepeitschten Versprechungen mit all den bekannten Folgen.

Brexit – die Befürworter mussten vorher nur behaupten, Brüssel sei an allem schuld, was in Great Britain schlecht läuft, und wenn man sich von diesem Joch befreien würde, könnten die jährlich 350 Milliarden Pfund oder Euro in das darbende britische Gesundheitssystem fließen usw. usw. Auch hier: Wahrheit? Fehlanzeige. Aber charismatisch vorgetragen. Die Brexit-Wähler *wollten* einfach dieses Märchen glauben. Und es haben die-



jenigen mit dem geringeren Bildungshintergrund deutlich überproportional für den Brexit gestimmt, der genau sie noch besonders getroffen und benachteiligt hat.

AfD – ob sie es so charismatisch hinbekommen wie die beiden anderen Beispiele sei dahingestellt; das Strickmuster ist das gleiche. Dummes Zeug behaupten, die Flüchtlinge sind an allem schuld, alle rauswerfen, wählt uns und alles wird wieder so schön wie früher. Wie ein AfD-Ler im Interview freimütig meinte:



„Ein Parteiprogramm brauchen wir gar nicht – wir sagen und machen immer das Gegenteil von dem, was die Grünen wollen.“

Ist das eigentlich schon wieder ein Kompliment oder eine Bestätigung der Richtigkeit Grünen Handelns?

Dass es nicht funktionieren kann, dass genau ihre Konzepte den von ihnen hofierten „kleinen Mann“ am meisten benachteiligen, wenn sie in Talkshows damit konfrontiert werden, streiten sie es einfach ab und fertig.

Ihre Wähler brauchen keine Wahrheit, sie wollen Geschichten, die sie glauben können.

© Unser Mitglied Jürgen Weygandt



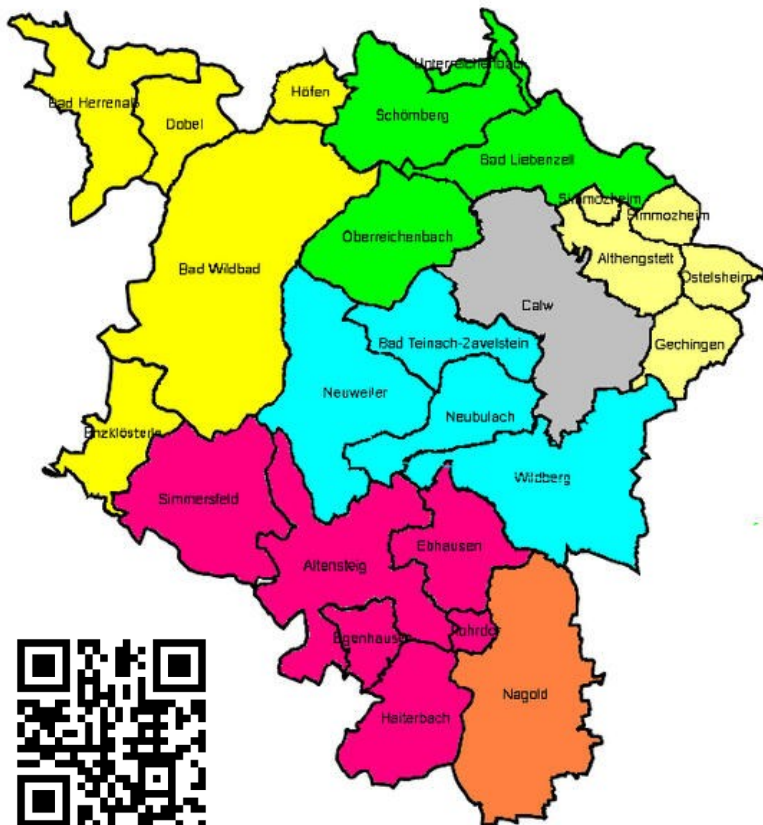
Der Grüne Weg

Informationen
für Abgeordnete



Mit unserer Seite „Der Grüne Weg“ veröffentlichen wir immer wieder Hinweise auf hilfreiche Internet-Adressen—in aller Kürze mit direkten QR-Links speziell für Gemeinderäte. Die QR-Codes können auch direkt angeklickt werden!

Wahlbezirke im Kreis Calw für die Wahl zum Kreistag



Wahlkreis I Calw (Sitze: 7):

Die Stadt Calw mit allen Teilorten.

Wahlkreis II Bad Liebenzell (Sitze: 7):

Bad Liebenzell mit allen Teilorten, Unterreichenbach mit allen Teilorten, Schömberg mit allen Teilorten, Oberreichenbach mit allen Teilorten.

Wahlkreis III Wildberg (Sitze: 6):

Wildberg mit allen Teilorten, Neubulach mit allen Teilorten, Neuweiler mit allen Teilorten, Bad Teinach-Zavelstein mit allen Teilorten.

Wahlkreis IV Nagold (Sitze: 6):

Nagold mit allen Teilorten.

Wahlkreis V Altensteig (Sitze: 8):

Altensteig mit allen Teilorten, Ebhausen mit allen Teilorten, Egenhausen, Rohrdorf, Haiterbach mit allen Teilorten, Simmersfeld mit allen Teilorten.

Wahlkreis VI Bad Wildbad (Sitze: 7):

Bad Wildbad mit allen Teilorten, Bad Herrenalbb mit allen Teilorten, Dobel, Höfen an der Enz, Enzklösterle mit allen Teilorten.

Wahlkreis VII Althengstett (Sitze: 5):

Althengstett mit allen Teilorten, Simmozheim, Ostelsheim, Gechingen.

Nähere Informationen zu den Wahlen stehen vorab bei der Landeszentrale politischer Bildung zur Verfügung:

<https://www.kommunalwahl-bw.de/>



V.i.S.d.P.: Anke Much

Bündnis 90 / Die Grünen

Kreisverband Calw

www.gruene-kreis-calw.de

kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de

